Titel der Arbeit

 $Autor_in\ 1 \\ Autor_in\ 2$

September 3, 2020

Abstract

Text des Abstracts hier.

Cheatsheet

Index

- Cheatsheet
 - Index
- Header 1
 - Header 2
 - * Header 3
- format
- lists
- \bullet table
- Code blocks
- Inline
- blockquotes
- images
- hyperlinks
- Footnotes
- sample text

Header 1

```
# Header 1
```

Header 2

Header 2

Header 3

Header 3

format

```
italic *wort* oder _wort__
strong **wort** oder _wort__
erost ~wort~
```

lists

- Item 1
- Item 2
 - subitem 1 subitem 2
- * Item 1
- * Item 2
 - * subitem 1
 - * subitem 2
 - 1. Item 1
 - 2. Item 2

```
1. Subitem 1
```

2. Subitem 2

```
1. Item 1
```

- 2. Item 2
 - 1. Subitem 1
 - 2. Subitem 2

table

Namen	Nachname	Index
noel	nei	1
roni	$\mathbf{j}\mathbf{a}$	2

```
| Namen | Nachname | Index | | :---- | :----: | ----: | | noel | nei | 1 | | | roni | ja | 2 |
```

Code blocks

```
void main(void)
{
    int i = 10;
    printf("%d",i);
    return;
}
"'Programmiersprache
code
```

Inline

thats in line echo "hello world" text 'inline text'

block quotes

that is a block but idk what it does > look a block in a block

```
> that is a block\
> but idk what it does
> > look a block in a block \
```

Figure 1: Markdown logo

images

 $! [Markdown\ logo]\ (https://github.com/adam-p/markdown-here/raw/master/src/common/images/icon48.png\ "Markdown logo]\ (https://github.com/adam-p/markdown-here/raw$

hyperlinks

sampletest

[sampletest] (www.google.com)

Footnotes

text textedy text¹

sample text

Damit Ihr indess erkennt, woher dieser ganze Irrthum gekommen ist, und weshalb man die Lust anklagt und den Schmerz lobet, so will ich Euch Alles eröffnen und auseinander setzen, was jener Begründer der Wahrheit und gleichsam Baumeister des glücklichen Lebens selbst darüber gesagt hat. Niemand, sagt er, verschmähe, oder hasse, oder fliehe die Lust als solche, sondern weil grosse Schmerzen ihr folgen, wenn man nicht mit Vernunft ihr nachzugehen verstehe. Ebenso werde der Schmerz als solcher von Niemand geliebt, gesucht und verlangt, sondern weil mitunter solche Zeiten eintreten, dass man mittelst Arbeiten und Schmerzen eine grosse Lust sich zu verschaften suchen müsse. Um hier gleich bei dem Einfachsten stehen zu bleiben, so würde Niemand von uns anstrengende körperliche Übungen vornehmen, wenn er nicht einen Vortheil davon erwartete. Wer dürfte aber wohl Den tadeln, der nach einer Lust verlangt, welcher keine Unannehmlichkeit folgt, oder der einem Schmerze ausweicht, aus dem keine Lust hervorgeht?

 $^{^{1}}$ this is text